

Über Schreckenstat in Zug bestürzt

Der Regierungsrat und der Grosse Rat sind tief betroffen und bestürzt über die unfassbare Amoktat, die heute in Zug eine Vielzahl von Opfern gefordert und zu einer unfassbaren menschlichen Tragödie geführt hat. Parlament und Regierung sind besorgt über die Häufung von Gewalttaten in jüngster Zeit.

Unter dem Eindruck dieser Ereignisse muss eine Verbesserung des Schutzes öffentlicher Einrichtungen und von Personen öffentlichen Interesses überdacht werden. Insbesondere zu überprüfen sind die Sicherheitsaspekte bei den Sitzungen des Grossen Rates.

Regierungsrat und Grosser Rat sprechen den Angehörigen der Opfer sowie der ganzen Bevölkerung des Kantons Zug und seinen Behörden ihr tief empfundenes Beileid aus. Als äusseres Zeichen der Anteilnahme hat der Regierungsrat die Fahnen vor dem Regierungsgebäude auf Halbmast gesetzt.

Schaffhausen, 28. September 2001, Staatskanzlei Schaffhausen